pring waren stimtliche Kohrer und Lehrerinken des Bezirts her- Masnahme viel Frunk, und abien est mit Gerne, gebrauch, bie beigestlt. Der Bergaminlung wohnte auch der Großt. Umte in sehlger Zeit nählicher verweiset werden konnte. Conneder sollte porstand sowie das Lehrpersonal der Realschule Breisach bei. Man die Lauben fliegen lassen, oder das Palten von Lauben gliege Ber Konstigende der Konferonz, Herr Kreisschulrat zie glez, lich verbieben; est tonnte da viel Frucht gespent werden. begriffte bie Anwesenben und gab ben 3wed ber Bersammlung befannt. Im Mittelpuntt ber Ronfereng ftanb ein Bortrag bes Berrn Rreisschulrato Dr. Baumgartner aus Emmendingen, welcher im Auftrage ber Regferung einen prattifchen Lehrfurs über Bolfsernährung in Berlin mitgemacht hatte. Der Redner entledigte fich feiner Aufgabe in einem beinahe ameistündigen Bortrag über bie gegenwärtige Kriegslage und über die Ernährung bes beutschen Boltes im allgemeinen in sehr fesselnber Weise. Insbesondere wurde ber Buntt: "Wie muß bie Ernährung mahrend bes Krieges gestaltet werben, bamit mit ben vorhandenen Borraten bis gur nächsten Ernte burchauhalten ift?" mit rechnerischen Beispielen in schönfter Beife ausgeführt. Bert Schultommiffar Dorer zeigte an Beifpielen, wie fich auch die Schule in ben Dienft berErnährungfrage ftellen u. ber Lehrer in Norträgen aufflärend auf die Ginmohnerschaft wirfen fann. Berr Oberamtmann Dr. Jung machte bie Unwesenden mit ben neuen Bestimmungen über ben Brotnerfehr befannt und teilte auch bas Ergebnis über bie Beschlagnahme ber Getreibe- und Mehlvorrate im Umte Breifach mit. Berr Arcisichulrat Biegler banfte ben Rednern für ihre treffenben Ausführungen mit bem Wunsche, daß die Tagung für unser

Badildier Gerichtslaal.

6 Emmendingen, 4. Marg. Die Tagesordnung ber am 2. bs stattgefunbenen Schöffengerichtsfigung fand folgenbe Erledigung: Der Schlofferlehrling Rarl Gerbinand Schmar; in Emmendingen erhielt wegen Diebstahls 5 Tage Gefängnis. In ber Straffache gegen ben Taglöhner Bermann Buhler von Rostatt und ben Knecht Lubm, Phil. Mil I er hier wegen Unterfclagung und Beihilfe hierzu erhielt Bühler 3 Wochen Gefängnis. Die Sauptverhandlung gegen ben Angeflagter Miller murbe auf unbestimmte Beit vertagt, ba ber Genannte ingwifden gur Safne einberufen murbe. Der Bader Milhelm Wolfsperger in Rollmarsreute murde wegen Bergehens gegen die Bekanntmachung des Bundesrats vom 5. Jan. 1915 zu 20 Mart Gelbstrafe eventuell 2 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Boder Rarl Ed in Emmendingen erhielt wegen Bergehens gegen bie Bekonntmachung bes Bunbesrats vom 5. Jan. 1915 3 Mark Gelbstrafe enentuell 1 Tag Gefängnis. Die Herptverhandlung ber Straffache gegen ben Bader Mug. Sartmann hier megen Mergehers gegen bie Befanntmadiung bes Bunbesrats vom 5. Jonua: 315 murbe von ber Tagesordnung abgesett, ba ber Angeflagte symiiden gur Kahne einberufen wurde. Emil Raftner von Mörich erhielt megen Bettels 14 Tage Saft, welche durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüft gilt, wegen ber übrigen Straftaten murbe eine Gesamtgefängnis= strafe von 1 Monat 16 Tagen, abzüglich 9 Tage ber erlittenen Untersuchungshaft ausgesprochen.

Winneraudt.

Schon bereits mabrend ber Dauer des gangen Rrieges muffen bie Taubenbesiger ibre Tauben im Schlag eingesperrt halten. Da bie Tanben ausschlieflich Romerfreffer find, fo wird burch biefel

Bekanntmadning.

Wir bringen hiermit gur Renninis ber hiefigen Cinmohnerfcaft, bag bie Quartiergelber für bie Mannichaften bes Landfturm-Bataillous Dir. 2 ffir b'e Beit vom 19. Sanuar bis 10. Sebruar 1915 in ber Beit vom Mittwoch, ben 3. Mars bis Samstag, Grosse Sendung Wolle eingetroffen in grau, Natur und ben 13. Marg bei ber Stabtkaffe hier in ben liblichen Gefchaftsftunden gegen Riichgabe bei Quartierbillets und Empfangebefcheinigung in Empfang genommen werben konnen.

Beichnungsliften für freiwillige Beitrage ju Gunften beburf- direkt beim Rebstock. Emmendingen direkt beim Rebstock. tiger Samilien hiefiger Rriegsteilnehmer, fowie für Liebesgaben ber im Gelbe ftehenben Truppen liegen mahrend biefer Beit bei ber Stabtkaffe hier auf.

Emmenbingen, ben 1. Mara 1915. Der Gemeinderat: Rehm.

uthene, 27 cidjene, 55 gemildte Ech iter, 183 Ster buchene, 19 eichen 153 gemifdite, 4 Rabel Brigel, 1840 buchene, 2715 gem fchte Wellen 1. 208 Schlagranm. Rorfiwart RrattsGmmenbingen geigt bas holy. 76

Kahrnisversteigerung.

Rächsten Freitag ben 5. Märg 1915, vorm. 1/10 Uhr werben aus bem Rachlaß bes verftorbenen Joh. Georg Raltidmibt, lm 2. Stock ber Sinnerhalle, Rarifriedrichftrage hier, gegen bare breiten, ba ich fonft gerichtliche M Babiung nachftehenbe Begenftanbe öffentlich verfteigert : 1 Auszugifich, 1 Rommobe, Spiegelichrank, 2 Rleiber-

haften, Stilhle, aufgerüftete Betten, 1 ... Waichkommobe, 1 Rachtifd, Bilbertafeln, 1 Regulateuruhr, 1 Nähmaschine, 🍱 1 großer Spiegel. I Rildenkaften, Rilchengeschirr, filberne Coffel, Weißzeug, Berrenkleiber, 1 Sag mit 100 Liter Apfelwein, 2 Saft mit eingemachten 3metichgen und fonft noch verschieb

Emmenbingen, ben 2. Mara 1915. Comibt, Walfenrat.



in nur guter preiswerter Ware. Gigarren-Spezialgeschäft Felix Lange

EMMENDINGEN - Lammstrasse 23.

Briefkaften.

R. R. Gewiß, Fifdmehl ift ein febr gutes Beifutter für Sab. ner, ba es febr eiweißhaltig ift. Gie burfen jebod pro Buhn und Lag nur 15-20 Gramm unter bas Weichfutter (Rleie, Rleehatfel, Ruchenabfalle) ber'üttern. Durch Ginfammeln ber Ruchenabfalle. Ihrer Rachbarn tonnen Sie viel Butter fparen, in jegiger Zeit folle ten teine Tifchabfalle (Rartoffelichalen usw.) in ben Schutteimer

Rad R. 50. Die Beorberung gur Mufterung ift jedenfalls frettimlich erfolgt, ba Leute mit einem Ausmullerungsichein bon allen militärifden Bflichlen befreit find. Die abgefürzten Bezeichnungen 3. G. uim. find nicht fur bie Deffentlichteit bestimmt.

Rindvieh. und Schweinemartt in Emmendingen bom 8, Marg 1916. Der Rindblehmarlt war befahren mit: 0 Rarren, 86 Diffen, 75 Ribe.

Doffen,	80 .	tüge,	50 R	lbinn	en un	b 9	lint	er,	0	Ralber.		
W.C.	1.07				Erziel	te 9	Brei	fe:				
								•		Daufigfter Det.	Miebrig	fter Dochfter
1. Buch	tfacte	n im	Miter	bon !	10 bis	15 9	Mo	nate	n	_	_	-
9 Sugar	difer) a.	Jung	ftiere				•.		_		
2. Bugod	2	∫ b.	Unge	lernte	(eing	ef.)	•	•		1200	1000	1480
3. Ruge	B.	Mild	Jluge			•	•			500	350	600
	J D.	Aug	tiune.							_	-	
4. Ralb	innen	. trad	itia .							500	400	550
5. Ruhr	inder		• •		. :	•	•			240	200	320
Der	6djt	veinen	narit	war	befah	ren	m	lt:	17	Läufer	800	Fertel
Bertauf	t wúr	bent!"	16 20	ufet,	280 9	teri	el.	,		,		,
					Preif			t:				
							•			CHARLES.	mi.b.t.t	Law MIXBA

* Endingen, 3. Marg. Der geftrige Biehmartt war mit 66 Stud Grorbieb und 126 Someinen befahren.

Ratholifder Gottesbienft in Emmendingen. Donnerstag, ben 4. Darg, nachm. 4 Uhr: Beidigelegenheit ; nadm. 5 Uhr: Aussehung bes Allerheiligften; abends 6 Uhr: Bet-

Breitag, ben 5. Mary morg. 7 116r : Berg-Refu-Imt mit Gecen.

Renzingen. Im Dienstag, den . 9. Mars 1915 Schweinemarkt.

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 10° C., geftern bend 7 Uhr + 6° C., heute fruh 7 Uhr + 5° C.

Drud und Berlag der Drud- 11. Berlagsgesellichaft vorm. Lölter i Emmendingen. Geschäftsinhaber K. Eppig 11. Wilh, Jundt. Berantwortlicher Medatteur: Otto Teichmann, Emmendingen.

Strickwolle!

Oskar Faist

Püngerkalk Z

Folzversteinernita des Forstamts Emmendingen, Freisch und der Praueres Rarcher in Emmendingen, Aus Domänenwald underer Bingenwald." am "täblen Wegle" und "Wachtel": 312 Ster

Waggonweise per Beniner 40 Big. franko jeber Bahnftation.

Dierburch warne ich Jedermann, bie gegen mich umlaufenden und mabren Vusfagen weiter au be jeige erftatten werbe. Emmenbingen, 8. Marg 1915.

Fran Marie Brunner.

ft wieber vorrätig bei 3. 2Beil,

Intieridineidmaldinen-

an febe Maschine passend, Beich nung genügt, empsiehlt. 525

Budwig Beif, Mefferfcmiet

Sochburgerftraße, Emmenbingen. Raffanien KeinePfändungen Keine Klage bas billigfte und nahrhaftefte Gintritt fofort, Alter iber 16 Jahre, Kein Konkurs Gemüfe empfiehlt Beleihungen, Bergleiche, Attorbe mit

Musahlung der Gläubiger im mohl-verftandenen Intereffe der Peteiligten. Jugo Kromer (Aufragen mit 20 Pfg. Rlichporto). Sinanzierungsgesch, Alfr. Danner, Labr (Raben), Raiserstraße 70. Emmenbingen.

"Ich litt feit 8 Jahren an gelb lichem Ausschlag mit furchtbarem

Hautjucken.

Patent-Medizinal-Selfe habe

ich das Nebel böllig bejeitigt. H. S. Boliz Gerg." (In drei Stärken, d 50

3f., M. 1 - 11 d M. 1.50). Dagi

Geschälte

Zuckooh-Creme (\$50 x. 75 \$1 2c.). Bei W. Reichelt, Drogerie.

Li High Journ Damen-Barte entfernt fcmergfos Pulver "Obin", à Mt. 1 50. Rim bei: 28. Reichelt, Drogerie.

Um Donnerstag ift in ber Berammlung ber Ratidreiber unb Bacter in ber Mula ber Rarl-Grieb. po feibenen To nur durch Fütterung bon Anochen-floden. 10 Rilo Mt. 2,40 ab Freiburg

2. Goldschmidt Metgeret - Emmenbingen Breisganes Anochenfloden-Ber. Herren - Regen dirm Saanenziegen d. Krieges billig 760 Mundingerftraffe 2. trieb, Freiburg t. Br., Schwarg- abhanden gelommen. — Abangeben waldfraffe 101. 688 Molifckrafie 13.

8mei tüchtige, nüchterne

der Breisgauer Rachrichten erbeten.

ilr langere Belt und bel guter

Bezahlung werben fofort gefucht.

Maschinenbesiger Rarl Reichen-

Bu erfragen Raifer . Automat.

Raiferftrafe 8: /87, Freiburg. 799

Ein orbentlicher Sunge tann bie Brot- und Weenbaderet grundlich

fofort gefucht von

3met militariteie

bad, Bo ftetten.

guter Lohn, freie Station.

801 | Ein feiner

grunblich gu erlernen. Gintritt verkaufen. Bu erfragen in ber an Oftern ober früher unter gun- Beichäftsftelle ber Breisg. Rachr. ftigen Bedingungen. Heinraffige weiße Fritz Schwörer

Saanenziegen Rurichner und Milkenmachermitr ind Lammer find abaugeben beim Lammftrafe 4, Einmenbingen Biegenguchlverein Bahlingen.

> Erflings-Matterfdwein

Unbrens Allgaier, Landwirt, Geliberg Oberbieberbach.

ute Pferbebfleger, bon Groffrauere elrodnete ober frifchgelefene, werden gu hochftem Breis gu taufen ge-Durch ein halbes Stud Zucker's unter Rr 797 an die Geldafteftelle Raberes Munbingerftraße 7.

> Outeingebrachtes Hen und

Gerstenstroh je einen Bagen, hat zu bertaufen MIbert Schmibt, Teningen. 806

Mädchen

für ben Saushalt, bas aud Gartenarb. verrichtet, auf 1. Upril gelucht. Bu erfragen in ber Demafteftelle ber Breisg. Racht. Ein orbentliches

Mädchen

er'ernen bei Lufas Fritfch, Bader. velches melken kann, bet hohem meifter, Rreiburg, Basleiftr. 12a Cohn auf fofort ober 1. April gefucht. Bu erfragen in ber Dechaftsfielle ber Breisg. Nacht.

bu vermieten eine 2 Rimmerwohnung unb' eine 1 Zimmerwohnung mit Bubehör nebft Baffer u. Gas.

5518 Fran Gnichtel, Weimar, Lauft bei unfern Inferenten



Erfdeint tagt. mit Andnahme ber Gonu. u. Feiertage.

Bezugspreis: burch bie Post frei ins Haus Mt. 2.— bas Bierteljahr, burch bie Austräger frei ins Haus 65 Pfg. ben Monat.

Anzeigenpreis: bie einspalt, Rleinzeile ober beren Raum 15 Big., bei Biterer Wiederholung entsprechenden Nachlaß, im Re-klameteil die Zeile 40 Pfg. Bei Plasvorschrift 20% Luchlag. Beilagengebühr das Tausend 6 Mt.

Mr. 55.

Telegramm-libreffe: Dolter, Emmenbingen

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbegirks Emmendingen und der Amtogerichtsbezirhe Emmendingen und Bengingen.

Berbreifet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Waldfird und am Raiferfluff,

Monato-Beilinge; Der Beine und Obftbau im babifch. Oberland, besonbers für bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

Wochen-Beilagen: Amtlices Bertünbigungsblatt bes Amts-bezirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirte

Ratgeber bes Landmanns (4seitig m. Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (8seitig m. Bilbern).

Fernfpr.: Emmenbingen 8, Freiburg 1392,

Emmendingen, Freitag, 5. März 1915. Cbang : Friedrich)

(Rath .: Friedrich)

.50. Inhraane.

den kriegsmauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung

Westlicher Briegsschanplag:

fier Richtwort heffinent, fuhr Durch ein iber 10 000 Gefangene und reiche Kriegsbeute machten, feinen welche bas Feuer sofort erwiderten, angurichten. Die seindlichen Berfehen ber betrunkenen Befatung in Ditende att. Er erhielt bort Bener und achtenswerten Maffentat aufzubauschen, so spricht baraus nur die englischen Grabstätten, die sich bort befanntlich seit 1854 befinden. fank. Die verwundete Besatzung wurde das vergebliche Bestreben, die allgemeine Ausmerksamkeit von der vernichtenden Niederlage der 10. russischen Armee in der gerettet.

Auf der Lorettohöhe nordwestlich Arras Der österreichischeungarische Tagesbericht. fekten fich unfere Truppen geftern friih in einer Breite von 1600 Meter. 8 Offi- murben gestern vorgehende rusische Truppen nach blutigem Rampfe zuruckgeworfen. Beiberseits bes Latoreztales 11. 6 fleine Geschiitze sind erbentet worden. Raum zu gewinnen, unternanm ver geinv wiedergotte aus jommunov ven 10. anment weil erschienen und hat brei Feindliche Gegenangriffe wurden nach- ber Strafe von Baligrob versuchten bie Ruffen mahrend Bomben auf die Bulverfabrit geworfen. Der hierburch ente mittags abgeschlagen.

Champagne wurden leicht abgewiesen.

Gin frangösischer Borftoß westlich von tampf. Bor Przemyst hereicht Rube. St. Hubert in ben Argonnen mißlang. Im Gegenangriff entriffen wir ben Frangofen einen Schüttengraben. Aluch im Balde von Cheppy fcheiterte ein fran- Schneefall hat die Seftigkeit ber Karpathenschlacht nicht ge göfifcher Alngriff.

gent brachte die Nachricht, daß eine deutsche die Sohe von kolonne beim Warsch über die Höhe von beine Dienstag in der Nordse auf dem Brack eines des Uszoker-Passes war es ruhig. Der äußerste rechte Flügel Bassers schwimmend von dem Rutter gefunden worschaft mit Ersola beschoffen worden sei. Täglich wirft der Feind neue Verstärtungen an die Front. Die Massers erstitzt und der Richt und der R Wir miffen die ausnahmsweise Richtigkeit Dauer ber Kampfe ist nicht abzuschen. Bor Przempsl verbiefer Radricht bestätigen. Die Rolonne bestand aber aus abgeführten frangösischen Gefangenen, unter benen ein Berluft bon 38 Mann tot und 5 Mann verwundet eintrat.

Deftlicher Kriegsschauplag:

Ruffische Angriffe nordwestlich Grodno gerieten in unser flankierendes Artilleriesener fratung an. An manden Tagen besteht zwischen Boulogneund icheiterten.

Auch nordweftlich Lomza brachen die ruffischen Angriffe unter ichweren Berluften gusammen In Gegend füdlich von Myszinice und Chonzele sowie nordwestlich Prasznysz ers fort Alarm geschlagen. Die Rustenbatterien eröffneten das uenerten die Ruffen ihre Angriffe.

Auf der übrigen Front feine Beränderung. fatten.

Dom öflichen Kriegsschanplab.

innsa burch eines unferer Rorns, bas aus öftlicher Michtung rien marfen ben hinteren Daft eines Schiffes um, bas bie Ronvorging, wurde die Lage hier insofern einen Tag fritisch, als tre-Admiralsflagge führte, u. trafen mehrere feindliche Schiffe. drei ruffische Armeekorps ben deutschen Flügel von Often, Gud- Montag nacht versuchten feindliche Torpedeboote in die Meeroften und Guden her angriffen und das siegreiche Korps ver- enge einzudringen, wurden aber von den Batterien gezwungen, anlaften, in einer Richmärisschwenkung Front gegen die leber- fich gurudgugiehen. — Rach einem Privattelegramm der Agence mad't zu machen. Sierbei wurden Teile des Korps icharf an- Milli ift ein Torpedoboot gefunten. gefaßt. Auch konnte eine größere Bahl Verwundeter, die in den benachbarten Dörfern untergehracht morben waren, nicht recht= zeitig zurudgezogen werben. Die Ruffen waren nicht imftanbe, eine halbe Stunde lang ergebnissos einige unferer Batterien am ben geordneten Rerlauf ber Rudmartsichmentung gu ftoren und Gingang ber Darbanellen. WTB. Groffes Sauptantartier, 4. Marz. verloren die Fühlung mit dem beutschen Korps. Daraus geht hervor, daß sie bei ihren Angriffen stark gelitten haben. In= zwischen ift die Lage nach bem Gintreffen beutscher Berftarfungeg wieber hergestellt. Der gang bebeutungslofe ruff. Erfolg Gin französischer Mimitionsbampfer, falt mit dem vorausgegangenen Sturm auf Praszunsz, wo wir Bergleich aus. Wenn bie Ruffen fich gleichwohl bemühen, ihn Schiffe entfermen fib wie gewöhnlich. Wier frangofiiche Panger. durch ebenso lange wie unglaubwürdige Berichte zu einer be-Minterichlacht in Masuren abzulenten.

WIB. Wien, 4. März. (Migtamtita.) Amitia wird Ein leinflicher Flieger wirlt Bomben auf die Pulver in ben Besitz ber feindlichen Stellungen verlautbart vom 4. März: An ber Biala süboftlich Batticzon giere und 558 Frangofen tourben ge- und auf ben Sohen nordlich Cisna dauern die Rampfe ftellenfattgett gettommett. 7 Mafchinengewehre weise auch nachts an. Ueberall, wo es unferen Truppen gelang, bichten Schneegeftobers mit ftarten Rraften vorzugehen. Der Angriff, ber bis auf die nächsten Diftanzen herangetommen war, ftandene Schaden ift gering und hat den Betrieb ber Fabrif in Erneute frangofifche Angriffe in ber brach ichliehlich unter großen Berluften bes Gegners in unferem teiner Beife geftort. Beitere Angriffe bes Fliegers find burch Gefduk- und Dafdinengewehrfener volltommen jufammen. Un bas Schuftommanbo verhindert worden. ben übrigen Fronten feine mefentliche Menberung, nur Gefchil

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Soefer, Feldmaricall-Leutnant.

MTB. Wien, 4. März. (Richtamtlich.) Der Rriegsbericht. erstatter der "Neuen Freien Presse" melbet: Der ausgiebige minbert. Um westlichen Alligel, wo die Ruffen bie gröften Berlufte erlitten hatten, hat bie Intenfivität bes ruffifchen Anariffs Gine der letten Giffelturm-Veröffentlichun- nachgelaffen. Um fo heißer tobt die Schlacht bei 3 acl nait

Von den Kämpfen zur See.

Der Unterfeebootsfrieg. Berlin, 4. Marg. Berichiebene Morgenblätter melben aus

bem Saag: Alle Nachrichten, daß die englische Schiffahrt teine Unterbrechung erleibe, find frei erfunden. Die englischen und französischen Zeitungen kommen mit breis und viertägiger Ber-Calais und England überhaupt fein Paffagiervertehr. Rur Torpbeoboote besorgen ben Bostbienit in beschränftem Umfange Gin bentiches Unterfeeboot vor Calais.

WIB. Lyon, 4. März. (Nichtamtlich.) "Republicain" melbet aus Paris: Am 27. Februar wurde sechs Seemeilen von Calais ein deutsches Unterseeboot gesichtet und so-Keuer, boch verschwand das Untersceboot hinter einem poriiberahrenden Sofpitaliciff, bevor bie Batterien fich eingeschoffen

Die Türkei gegen den Dreiverband.

WIB. Konftantinopel, 4. März. (Nichtamtlich.) Bu ber und die Besatzung über 1100 Mann. WIB. Berlin, 4. März. (Nichtamtlich.) Aus dem Großen vorgestrigen Beschiehung ber Darbanellen wird noch gemeldet, WTB. Lyon, 4. März. (Nichtamtl.) Rach Blättermeldungen Hauptquartier ersahren wir: Nach ber ruhmvollen Eroberung daß die feindliche Flotte mehr als 600 Granaten verschoß, ohne aus Madrid nimmt die rohalistische Agitation in Portugal täglich

starten Stutpunkt ausgebauten Ortes Pras-fein Ergebnis zu erzielen. Die Granaten ber türkischen Batte.

WIB. Konffantinopel, 4. Marg. (Nichtamtlich.) Das Saubiquartier teilt mit: Gin Teil ber feindlichen Rlotte beichof geftern

2BIB. Ronfantinovel. 4. Diarg. (Nichtamtlich.) Heber bas geffrige Bombarbement ber Darbanellen telegraphiert ber bortige Morrespondent ber Agence Mitti: Bier feindliche Bangerfreuger, umgeben bon mehr als 10 Torpedobooten, beteiligten fich an bem Bombarbement, ohne irgend welchen Schaben bei ben Batterien. fchiffe gaben eine Ungahl Schiffe gegen Bulgir ab, trafen aber nur

fabrik Rottwell. Der angerichtete Schaden

WIB. Stutigart, 4. März. Das ftellvertretenbe General.

Aus dem Ausland.

Berunglüdte Flieger.

Berlin. 4. Mara. Gine Dieldung bes "Berliner Tageblatts" aus Amsterdam besagt: Wie englische Blätter berichten, wurden am Samstag von dem englischen Fischerkutter "New Boy" zwek deutsche Fliegeroffiziere in Lowestoft eingebracht. Sie waren Maschinenbefekt erlitten und etwa 70 Meilen von Cromer entfernt niedergehen muffen. Das Flugzeug, auf dem sie sich bis Dienstag hielten, war schwer beschädigt. Nachts hatten sie vergebens die Lichter, die fie in mafferdichten Behaltern mit fich ührten, leuchten lassen, um fich bemerkbar zu machen. Am Montag trieben sie im Schneegestöber auf der Nordsee umber. Ant Dienstag vormittag um 9 Uhr wurden sie von dem "New Bon" in der holländischen Ruste unweit Scheweningen bemerkt und n halberfrorenem Zustande und völlig erschöpft aufgenommen. Auf dem Rutter erhielten sie trodene Kleidung und Nahrung. Berlin, 4. März. Berschiedene Morgenblätter teilen nach ber "Dailn Mail" mit, daß der englische Flottenverein 100 000

Mart für den ersten englischen Flieger ausgesetzt hat, ber einen Bevpelin" in ber Luft vernichtet. Beelin, 4. Marg. Die "Boff. 3tg." melbet aus Bruffel: Die

belgische Regierung scheine bas Kongo-Ministerium nach Lonbon verlegen zu wollen.

MIB. Paris, 4. März. (Nichtamtlich.) Wie ber "Temps" berichtet, hat der Aderbauminister einen Ausschuß eingesett, ber die Frage betreffend die Berwendung von gefrorenem gleisd prüfen foll, damit der Biehbestand in Frankreich mahrend des Krieges möglichst ungeschwächt erhalten werbe.

WTB. Paris, 4. März. (Nichtamtlich.) Der "Temps" meldet: Die Panzerschiffe "Provence" und "Bretagne", die im Aril 1913 vom Stapel liefen, werden dieser Tage in Dienst gestellt werden. Die Wasserverdrängung beträgt 23 550 Tonnen, die Bewaffnung 10 Gefdilge von 340 Millimetern und 22 Geschütze von 138 Millimetern, die Geschwindigkeit 20 Knoten

flogen ber Bolizei und bes Militars mit ber Bibilbebolferung. Man milife fich auf ernfte Greigniffe gefatt machen.

BEB. Alexandria, 4. Marg. (Nichtamil.) Das hier berfammelte Prifengericht bat ben im Dezember in ben fprifchen Gemaffern bon dem Rreuger "Astolo" getaperten beutschen Dampfer "Raifa" bie quie Bente erflart.

BEB. Chriftianta, 4. Marg. (Richtamtl.) Der Couberneur

Schweden und ber Dreiverband.

Berlin, 4. Marg. Die "Tägliche Rundschau" erfährt aus Stodholm: Wie die Blätter melben, hat die schwedische Regierung bas am 26. Februar erneut gestellte Ersuchen ber Gesandten Russlands, Englands und Frankreichs auf Wiedereröffnung ber schwedischen Durchfahrt für Kriegsmaterial nach Rußland abermals abschlägig beschieben. Rach Melbungen aus Betersburg wird ber Safen von Archangelst bet Anhalten ber milben Witterung bereits Mitte April eisfrei.

Gemeinsame Schritte ber Reutralen.

Saag, 4. Marg. Zwischen bem hollanbischer Minister bes reits gestern morgen in Sachen ber "Bergeltungsmaßregeln" wie ber nachstehenden erreicht werden möge. ber Berbundeten eine Besprechung statt. Wie ber Berichterstat= ter ber "Täglichen Rundschau" erfährt, werden sich die hollangehen stützt sich auf die durch England ausgeübte Unterbindung ber Lebensmittelaufuhren fur bie Bivilbevollerung Deutschlands, mahrend Deutschland die Beendigung des Unterseebootfrieges gegen Sandelsschiffe in Aussicht stellte, sofern England die Lebensmittelzufuhr nach Deutschland freigebe. Die neuen englischen Magnahmen bebeuten aber Repressatien in bes Wortes vollster und brutalfter Bedeutung, gegen die alle Neutralen wegen Schädigung ihrer Lebensintereffen icharf porgehen müßten.

MIB. London, 4. März. (Nichtamtlich.) Die "Times" melben aus Maffington: Unter ber Leitung bes früherer Präsidenten Roosevelt, des Generals Wood und anderen wurden die ersten Schritte getan, um eine ameritanische Legior aufzustellen. Die Aufgabe der Legion wird die Organisation aller Männer sein, die irgendwelche militärische Ausbildung genoffen haben, um fie für ben Kriegsfall als Freiwillige gur Sand zu haben. Man glaubt, daß es möglich sein werde, gegen 200 000 Mitglieder anzuwerben, die die bisher vollständig feh-Iende erfte Reserve bilben konnten. — Bu ber Angelegenheit ber "Dacia" melbet dasselbe Blatt: Die amtlichen Kreise wollen crit vorgehen, wenn die Entscheidung des frangofischen Prisengerichtes gefallen ift. Wenn Frankreich die Gultigkeit bes Berfaufs der "Dacia" nicht anerkennt, wird höchstwahrscheinlich Protest erhoben werden können. Der Besitzer ber "Dacia" erklärt, er habe kein Interesse an dieser Entscheidung; er habe die Beschlagnahme burch die Franzosen erwartet, glaube aber nicht, daß man das Schiff tonfiszieren werde. Das Schiff sei bei einer brittschen Gesellschaft gegen Beschlagnahme versichert Der Besither ber "Dacia" teilte ferner mit, bag er von ber englischen Gesellschaft ein zweites Schiff getauft habe, bas am Montag mit Baumwolle von Salifax nach Trieft abgehen werbe.

MIB. London, 4. März. (Nichtamtlich.) Die "Times" melbet aus New nort: Bor ber Abfahrt ber "Lusitania" wurden besondere Borsichtsmahregeln ergriffen. Das Gepad murde untersucht, um die Ginschmuggelung von Sollenmaschinen an Bord zu verhindern.

Ameritas Dagnahmen.

WIB. Washington, 4. März. (Nichtamtlich. — Meldung des Reuterschen Buros.) Beide Säufer des Kongresses nahmen heute früh Resolutionen an, welche die Regierung er= werben; daß diesen amerikanischen Agenturen die volle Berantmächtigen, 30 Ilb camte und bewaffnete Seesolda werden; oas oresen americantiquen sigentation of der Bertei und bewaffnete Seesolda wortung und Aussiglich des Empsangs und der Bertei eutsche Regierung selbstwerständlich bis zu demjenigen Augentung der deutschen, um die Abreise aller Schiffe jeder lung dieser Einsuhr ohne Einmischung der deutschen Regierung selbstwerständlich bis zu demjenigen Augentung der deutschen kann der Bertei blid vorbehalten, in welchem sie auf Erund weiterer Mittels man überzeugt ist, daß sie beabsichtigen, Kohlen u. Waren verteilen, benen von der deutschen Regierung eine Konzession

Bum dinefisch-japanischen Konflikt.

gemelbet: Wie "Njetsch" aus To tio erfährt, hat bas japanische mittel für die angegebenen 3mede zu erhalten, und bag bie Oberhaus einstimmig die Forderung der Ruftungsfredite der deutsche Regierung solche Lebens- und Nahrungsmittel nicht Regierung in Höhe von 890 Millionen Den bewilligt. Der Mi= für Zwede irgendwelcherArt requirieren oder veranlassen wird, geseht, wird die hiesige Stadtmusit am nächsten Sonntag, den nister bes Mengern gab die Erklärung ab, daß die Regierung bag sie für die bewaffnete Macht Deutschlands Berwendun auf ihren Borichlägen an China unbedingt bestehen bleibe, und finden. daß man verhindern müsse, daß an Stelle des entfernten Deutsch= lands möglicherweise andere Machte Japan die Ture der Er- ffiggierte Grundlage für eine Berftandigung unterbreitet, pansion zuschließen könnten. Der Schut der wirklichen Inter- möchte sie nicht so verstanden werden, als ob sie irgendein Recht Feldpostkarte aus T... (Elsaß) folgenden Wortlauts: effen Chinas sei ber einzige Zwed ber japanischen Borfichts= der Kriegführenden oder Neutralen, das durch die Grundsätze

und japanischen Unterhändlern über die japanischen Forderun- Mächten annehmbar erscheint, als einen modus vivendi be- sehen und hoffen, ein foldes bald bei ihren Lieben in Emmengen sind, wie das "B. T." aus Amsterdam erfährt, nach einem trachten, der sich mehr auf Zwedmäßigkeit als gesehmäßiges bingen feiern zu durfen. — Für die prompte Busendung Ihres Telegramm der "Times" aus Beking am Sonntag wieder auf Recht gründet, und der auch die Bereinigten Staaten in feiner geschähten Blattes, das uns immer viel Neues aus der Heimat genommen worden. Eine Entscheidung wird nicht getroffen, gegenwärtigen oder in einer abgeanderten Fassung nicht bindet, bringt, danken wir bestens und begrußen Sie freundlichst. ba die Chinesen baran festhielten, bak eine Anerkennung ber ebe er von der amerikanischen Regierung angenommen ift. Forderungen im Widerspruch mit ben vertraglich festgelegten Rechten anderer Mächte stehen wilrde. Die Chinesen, die sich gerichtet worden." ben Forderungen über die Mongolei miderseten, brangten auf Behandlung der anderen Puntte, aber die japanischen Unterhändler antworteten nicht.

Politische Tagesüberficht.

BEB. Berlin, 4. Marg. (Nichtamtlich.) Das "Militarwochenblatt" melbet: Freiherr bon ber Goly, Generalleutnant a. D., jest ber ameritanischen Regierung für bie Seetrtegführung findung nur mit Geld (Penfion) nicht genügt, daß es vielmehr

berechtigten 10 258 gultige Stimmen abgegeben. Siervon ents gierung. fielen 10 226 auf Studtrat und Fabritbefiger Ernft Carftens Carftens ift fomit gewählt.

Die ameritanifche Rote.

22. Februar datierte Note überreicht:

ber Bismardinseln und 20 beutiche Roloniften find bier eingetroffen. ben Schriftwechfel, ber awischen ihr und ben Regierungen rung bie Anregung ber ameritanifchen Regierung einer auf-Abmiralität stattgefunden hat, der Hoffnung Ausdruck zu amerikanischen Rote darf sie nachstehendes bemerken: geben, daß die beiben friegführenden Regierungen im Wege gegenseitiger Bugeständniffe eine Grundlage für eine Ber= it ändigung finden möchten, deren Ergebnis barauf abzielt, neutrale, dem friedlichen Sandel obliegende Schiffe von den ernsten Gefahren zu befreien, denen sie bei der Durchfahrt durch bie die Ruften ber friegführenden Länder berührenden Meere unterworfen sind.

Die ameritanische Regierung bringt ergebenst in Anregung, Acufern und dem ameritanischen Gesandten im Saag fand be- daß eine Berständigung etwa auf Grund ahnlicher Bedingungen

"Diese Anregung foll in feiner Weise als ein Borfchlag ber ameritanischen Regierung gelten, benn diese ist sich naturgemäß biiden Reeder und Großhandelsfirmen mit dem bringenden wohl bewußt, daß es ihr nicht gutommt, Bedingungen für eine Ersuchen an die niederländische Regierung wenden, möglichst Vereinbarung zwischen Deutschland und Großbritannien vorzuin Gemeinschaft mit den Regierungen anderer neutraler Staa- schlagen, obwohl die vorliegende Frage sie selbst und bas Bolt ten Schritte gegen die beabsichtigten Magnahmen zu tun. — ber Bereinigten Staaten unmittelbar und in weitgehendem Der "Nieuwe Rotterdamsche Courant" schreibt: Abermals ist Mage interessiert. Sie magt lediglich, sich die Freiheit ju nehein neuer großer Schritt abseits bes Bolterrechts festzustellen. men, bie nach ihrer Neberzeugung einem aufrichtigen Freund Unserer Meinung nach ist die Berechtigung des deutschen Bor- eingeräumt werden barf, ber von dem Bunfche geleitet wird, gehens gegen englische Handelsschiffe zweifelhaft, aber das Bor- keiner der beiden beteiligten Nationen Ungelegenheiten zu bereiten und möglicherweise ben gemeinsamen Interessen der Menichlichkeit zu dienen. In der hoffnung, daß bie Unsichten und Anregungen der beutschen und ber britischen Regierung über eine Frage, die für die ganze Welt von hervorragendem Interesse ist, zu Tage gefördert werden, wird bas im nadstehenden vorgezeichnete Berfahren angeboten:

"Deutschland n. Großbritannien tommen barin

- 1. baf treibende Minen von feiner Seite einzeln in den Rustengewässern oder auf hoher See ausgelegt werben, daß verankerte Minen von keiner Seite auf hoher See, es sei benn ausschließlich für Berteidigungszwede innerhalb Kanonenichugweite von einem Safen, gelegt werden, und daß alle Minen ben Stempel ber Regierung tragen, die sie ausgelegt, und so konstruiert sind, daß sie unschädlich werden, nachdem fie sich von ihrer Berante= rung losgerissen haben:
- 2. daß Unterseeboote von keiner der beiden Regierungen jum Angriff auf Sandelsschiffe irgend einer Nationalität Berwendung finden außer gur Durchführung des Rechtes ber Anhaltung und Untersuchung;

8. daß die Regierungen beiber Länder es gur Bebingung ftellen, daß ihre beiderscitigen Sandelsichiffe neutrale Flaggen als Kriegslift ober zum 3wed ber Untenntlichmachung nicht benugen.

"Großbritannien erflärt fich bamit einverstanben, aß Lebens- und Nahrungsmittel nicht auf die Liste der absoluten Konterbande gesetzt werden und daß

werden, die von der amerikanischen Regierung namhaft gemacht welcher Flagge auszuschließen. obliegen foll; fie follen fie ausschließlich an Wiedervertäufer Nahrungsmittel in Empfang zu nehmen und fie ausschließlich rung ihrerseits zu übernehmen bereit ist." an die Zivilbevölkerung zu liefern; follten die Wiederverfäufer bie Bedingungen ihrer Konzession irgendwie überschreiten, so Berlin, 4. März. Aus Kopenhagen wird ber "Nationalztg." sollen sie des Rechtes verluftig gehen, Lebens- und Nahrungs-

> "Indem die amerikanische Regierung die im porstehenden des Bölkerrechts fesigelegt ist, anerkennt ober verleugnet, si

Die deutiche Untwort.

MIB. Berlin, 2. März. (Amtlich.) Die Note ber merikanischen Regierung ist unter bem Datum bes heralich und wünschen ihnen bereinft frohe Seimkehr. 28. Februar von der beutichen Regierung folgendernaken beantwortet worden:

gu. In den Straßen von Liffabon tommt es häufig zu Zusammen- Die amerikanischenten Verhandlungen. Defaranten, evensowom ben Intereffen ber Meutraten wie dem Geboten ber Menichlichteit Rechnung tragen. Dems gemäß ist icon in der deutschen Note vom 16. ds. Mis, darauf WIB. Berlin, 2. Mara. (Amtlich.) Der amerilant : hingebeutet worden, daß die Beachtung ber Londoner Scelricas. he Botich after hat im Auftrag ber Regierung ber Ber = rechts-Erflärung burch Deutschlands Gegner eine neue Lage einigten Staaten ber beutschen Regierung folgende vom ichaffen würde, aus der die Folgerungen zu giehen die deutsche Regierung gern bereit mare.

"Die ameritanische Regierung gestattet sich im Sinblid auf "Bon dieser Auffassung ausgehend, hat die deutsche Regie-Deutschlands und Großbritanniens über ben Gebrauch neu- merksamen Brufung unterzogen und glaubt barin in ber Tat traler Flaggen burch englische Sandelsichiffe eine geeignete Grundlage für die prattifche Löfung ber entstanund die Kriegsgebietserflarung ber beutiden benen Fragen gu erkennen. Bu ben einzelnen Buntten ber

- 1. Was die Legung von Minen betrifft, so murbe bie beutsche Regierung bereit fein, die angeregte Ertlärung über die Nichtanwendung von Treibminen und die Konstruktion ber verankerten Minen abzugeben. Ferner ist sie mit der Anbringung von Regierungsstempeln auf den auszulegenden Minen einverstanden. Dagegen erscheint es ihr für die friegführenden Machte nicht angängig, auf eine offensive Bermenbung veranterter Minen völlig au verzichten.
- . Die deutsche Regierung würde sich verpflichten, daß ihre Unterseeboote gegen Sandelsschiffe irgend= welcher Flagge nur insoweit Gemalt anwenden werden, als dies zur Durchführung des Rechtes der Anhaltung und Untersuchung erforderlich ift. Ergibt fich die feindliche Nationalität des Schiffes oder das Borhandensein von Konterbande, so würden die Unterseeboote nach den allgemeinen völferrechtlichen Regeln verfahren.
- B. Wie die ameritanische Note vorsieht, sett die angegebene Beidrantung in der Bermendung der Unterfeeboote voraus, daß fich die feindlichen Sandelsschiffe bes Gebrauchs der neutralen Flagge und anderer neutraler Abzeichen enthalten. Dabei burfte es fich von felbst verftehen, daß fie auch von einer Bemaffung, sowie von ber Leistung jeden tätlichen Widerstands absehen, da ein soldes vollerrechtswidriges Berhalten ein bem Bolferrecht entsprechendes Borgeben ber Unterseeboote unmöglich
- 1. Die von der amerikanischen Regierung angeregte Regelung der legitimen Lebensmittelaufuhr nach Deutschland erscheint im allgemeinen annehmbar; die Regelung murde fich felbstverständlich auf die Geegufuhr beschränten, anderseits aber auch die inbirefte Bufuhr über neutrale Safen umfaffen. Die deutiche Regierung murde baher bereit fein, Ertlärungen ber in der ameritanischen Note vorgesehenen Art abzugeben, sodak die ausschliekliche Berwendung der eingeführten Lebensmittel für die friedliche Zivilbevolterung gemahre leiftet sein murbe. Daneben muß aber die deutsche Regierung Wert barauf legen, bag ihr auch bie Bufuhr anderer der friedlichen Boltswirtschaft dienenden Rohftoffe einschließlich der Futtermittel ermöglichen wird. Bu diesem Zwed hatten die feindlichen Regierungen die in der Freiliste der Londoner Geefriegs. rechts-Erklärung ermähnten Rohftoffe frei nach Deutsche land gelangen au laffen und die auf ber Lifte ber relativen Konterbande stehenden Stoffe nach den gleichen Grundsätzen wie die Lebensmittel zu behandeln.

"Die beutsche Regierung gibt sich ber Soffnung hin, baf bie die britischen Behörden Schiffsladungen solcher Waren weder unter Berücksichtigung der vorstehenden Bemerkungen zustande stören noch anhalten, wenn sie an Agenturen in Deutschland tommt, und daß auf diese Weise die fried I ich e neutrale von der amerikanischen Regierung angebahnte Berständigung adressert find, die von den Bereinigten Staaten namhaft ge- Shiffahrt und der friedliche neutrale handel macht find, um solche Warenladungen in Empfang zu nehmen unter den Rückwirkungen des Scekrieges nicht mehr als und an konzessionierte deutsche Wiederverkäuser zur ausschließ- unbedinginötigzuleiden haben werden. Solche Rucklichen Weiterverteilung an die Zivisbevölkerung zu verteilen. wirkungen würden sich übrigens noch wesentlich verringern "Deutschland and erklärt sich damit einverstanden, daß Le-bens= oder Nahrungsmittel, die nach Deutschland aus den Ber-einigten Staaten — oder je nachdem von irgend einem anderen einigten Staaten — oder je nachdem von irgend einem anderen werden könnten, um die Zusuhr von Kriegs mater ist al aus neutralen Lande — eingeführt werden, an Agenturen adressiert neutralen nach kriegführenden Staaten auf Schiffen irgend-

lungen ber amerikanischen Regierung in ber Lage ift, ju über erteilt ist, die ihnen die Berechtigung gibt, solche Lebens- und sehen, welche Berpflichtungen die britische Regies

Aus dem Preisgan und Umgebung. achdrud unferer Original-Morrespondengen ist nur mit ausdrudlicher Quellenangabe "Breisg, Nachr." gestattet.

demmenbingen, 5. Marg. Gunftige Witterung voraus. 7. März, vormittags 11 Uhr, auf dem Marktplat Parabes musif spielen, wozu jedermann, besonders aber die hier and wesenden Soldaten und Verwundeten, eingeladen ist.

" Emmendingen, 5. Märg. Die heutige Post bringt uns eine

Berehrl. Redattion der "Breisg. Nachr.", Emmendingen. Die Emmendinger Landsturmmanner vom Pforzheimer und Berlin, 4. März. Die Besprechungen zwischen den chinesischen würde vielmehr die Bereinbarung, falls sie ben interessierten Mannheimer Bataillon feiern heute hier ein frohliches Wieder. Unteroffizier Lapp. Alb. Beit. Unteroffizier Surter. Friedr. "Eine gleichlautenbe Note ift an die brittiche Regierung Kraper. E. Fehr. A. Lang. Ch. herr. Friedr. Wilh. Lapp. Fr. Fintenbein. Jatob Beil. Jatob Siegrift. Wörner, Unters offizier 1. Romp. Jos. Selz. A. Rühl. A. Richert. E. Engler.

Rafpar Soffmann. Frit Gerber. Wir erwidern die Griffe unserer waderen Landfturmleute

Die Gurforge fur unfere Rriegsinvaliden. In erfreulicher Welfe mächst das Interesse an der Versorgung unserer Kriegs "Die Kalferlich bentiche Regierung hat von ber Anregung invaliben. Man ift sich barüber flar geworben, daß ihre Ab-Rommanbeur ber fünfzigsten Reservedivision, wurde ber Charafter Deutschlands und Englands gewisse Grundsätze zum barauf ankommt, allen benen, die infolge ihrer Juvalidität ihe als General ber Ravallerie verliehen. Schutze der neutralen Schiffahrt zu vereinbaren, mit lebhaftem ren früheren Beruf nicht mehr ausüben können, Gelegenheit zu MIB. Pinneberg, 4. Marg. (Amtliches Wahlergebnis.) Interesse Kenntnis genommen. Sie erblickt barin einen neuen einer anderen Beschäftigung und damit ihrem Leben einen Bei der Reichstags-Ersaymahl im sechsten schleswig-holsteinisch. Beweis für die von deutscher Geite voll erwiderten freundschaft- neuen Inhalt zu geben. Bei der bisher bewiesenen herrlichen Wahlkreis am 26. Februar ds. Is. wurden von 54 295 Wahl- lichen Gefühle der amerikanischer der beutschen Re- Bereitwilligkeit unseres Bolkes, jede durch den Krieg hervorgerufene Schwierigkeit zu überminden, wird es nicht an Ber-"Auch ben beutschen Bunfchen entspricht es, baß ber See- sonen fehlen, Die fich auch diefer Aufgabe unterziehen werden in Elmshorn (Fortschr. Bp.). 27 Stimmen waren zersplittert. trieg nach Regeln geführt wird, die, ohne die eine oder die an- Allerdings muß der Kreis der Helsenden recht groß sein, und die Carstens ist somit gewählt.

leute Kabritbeliker, industrielle Unternehmungen muffen lich ber Maul- und Alauenseuche verboten worden ift. jur Beschäftigung von Kriegsinvaliden bereit erklären. Wenn Greiburg i. Br., 4. März. Bon Schülern der städtischen Preis von nur 25 Pfg. Auch die kleineren Orischaften des vie auf diesem Gebiete verhältnismäßig noch wenig geschen ist, Sandelsschule wurde auf Anregung des Rektors eine Colds umstrittenen Kanalgebietes sind auf der Karte angeführt, so daß f lo liegt das wohl in der Hauptsache daran, daß man nicht ge- samm lung veranstaltet, die in einigen Tagen 40 000 Mart eine ausgezeichnete Ergänzung der Zeitungsberichte darstellt. treten tann. Es burfte wenig befannt fein, daß alle folde Un= Sammlung wird noch fortgefest. nebote in den vom Königlich preußischen Kriegsministerium für A Freiburg, 5. März. Das hiesige Tagbil. berichtet von einem orientalische Sprachen in Berlin. Heft 17 der Kriegsschriften des bas gesamte Reichsgebiet herausgegebenen "Anstellungs = Zimmerbrand: Geffern (Mittwoch) nachmiltag gegen 41/2 Uhr Raiser-Wilhelm-Danks. Berlag: Ramerabicaft, Berlin W. 35. nachrichten" toftenfreie Aufnahme finden, wenn fie gu bie- wurde im Babezimmer eines haufes an ber Scheffelftraße Feuer Der Berfaffer zeigt, wie die Türkei, ber führende ismaelitifche Staat, fem Zweck der Berforgungsabteilung des Kriegsministeriums bemerkt, worauf alsbald die Fenerwehr alarmiert wurde. Berbrannt von Rußland, England und Frankreich bedroht, überzeugt ift, ba (Berlin W. 66) übersandt werden. Die "Anstellungsnachrichten" sind 2 handlücher, die in der Nahe des geheizten Ofens aufgehängt ein Sieg dieser Mächte ihrem Sein ein Ende bereiten milfe, und enthalten die laufenden amtlichen Mitteilungen an die ver- waren. Der Fahrnisschaben beirägt 20 Pfennige. Gebäudeschaben wie es deshalb an der Seile Deutschlands und Oefferreich-Ungarns forgungsberechtigten ehemaligen Militärpersonen (Offiziere, ift nicht enflanden. Ausgerudt find die Retungszilge ber 2. und ben Rampf mit ihnen aufnimmt, wobei fie es allen, auf die fie Unteroffiziere, Mannichaften) und einen Stellennach= 4. Kompagnie ber Freiwilligen Feuerwehr nebft ber Automobilsprige. Einfluß auszullben bermag, zur Pflicht macht, fie felbst und bie ihr meis. Sie liegen bei allen Bezirkstommandos und Truppen= teilen, bei ben Landratsämtern und faft allen Gemeindeverwals Rrum m u. Reiner, Attiengesellschaft, hat ben Konturs angesagt. samen Feinde mit Gut und Blut zu unterflügen. tungen zur Ginsichtnahme aus, konnen aber auch bei jeder Post= Schon langst vor Ausbruch bes Krieges wußte man, daß dieselbe in anstalt jum Preise von 75 Bfg. vierteljährlich bestellt werden. finanziellen Schwierigleiten war, aber es gelang ihr immer wieder, Hoffentlich wird von dieser Gelegenheit, an die Invaliden sich über Wasser zu halten. Das Hauptablaggebiet war das Oberberanzutreten, in weitestem Umfange Gebrauch gemagt.

fige Gesangverein "Silberbrunnen" im Gasthaus jum "Secht" I'ntauf von Wirtschaften ju fuchen fein. eine ordentliche Generalversammlung ab, welche bem Ernft ber Zeit gemäß nur schwach besucht war, ba von ungefähr 40 Sängern etwa 25 im Felde stehen. Bor Gintritt in die Tages= ordnung gedachte ber erfte Borftand, herr hedel, in erheben- warf die Revision des froheren Bilrobeamten Thormann, der fid ben Worten ber Mitglieder, die bei ben Fahnen sich befinden falfdlich Dr. Alexander nannte und Burgermeifter bon Abelin geund gedachte dabei ehrend berjenigen, die bereits ben Seldentod worren war, gegen das Urfeil bes Landgerichts Koslin, durch bas fürs Baterland erlitten haben, ju deren ehrendem Andenken er wegen Urlundenfalichung und Beirug in 2 Fallen ju 1 Jahr 4 fich die Anmesenden von ihren Sigen erhoben. Es sind dies die Monaten Gefananis verurteilt worden ift. Sänger: Gefreiter Johann Georg Roch, Unteroffizier Karl Bagig und Kriegsfreiwilliger Gefreiter Georg Jatob Abler, Straßenwart. In den letten Tagen wurde der Unteroffigier Brig Säuber von seiner Kompagnie als vermißt gemeldet. Bon ben passiven Mitgliedern starben ben Selbentod: Ersagreservift Mobert Abler und Mustetier Frit Sagen. Der Berein, ber in biesem Jahre sein 50jähriges Stiftungsfest hatte feiern können, wird feinen gefallenen Selben immer ein bantbares Andenten bewahren. Möge der Verein nach erfolgtem glorreichem Friebensschlusse für unser liebes Baterland weiter machsen, blüben und gedeihen! (Breisg. 3tg.)

00 Bleichheim, 4. Marg. Leuinant b. Ref. und Inhaber bes Sifernen Rreuges, Finangamimann Dr. Beinrich Bieft von bier, wurde unterm 27. Januar b. 38. jum Oberleutnant beforvert. Abolf Ochs ner bon bier, Sohn bes Johann Ochsner, trat im Oltober in die Unteroffiziersichule ein, fam gleich ju Beginn bes Rrieges ins Beib und murbe jum Gefreiten beforbert. Bir freuen uns über beide Beforberungen und gratulieren bon Bergen.

§ Ctienheim, 5. Marg. Das Grofy. Begirfsamt macht befannt, bie Ginteilung des Amtsbezirls in Begirtsratebifiritte betr .: Radbem herr Begirlerat Otto Debacher von Grafenhaufen gum Beeres: bienft einberufen ift, hat ber Bezirkerat befchloffen, aus beffen Diffritt bie Gemeinde Grafenhausen bem Berrn Begirterat Dietsche in Etten- Gier heim und die Gemeinde Rappel dem herrn Bezirkerat Schmider in Ruft bis jur Rudtehr bes herrn Debacher jugumeifen. 4 Breifach, 5. Marg. Der auf Dienstag, ben 16. bs. Mts.

Bekanntmachung.

Rinder ichulpflichtig, bie am 30. April bs. 3s. bas 6. Lebens Giegern heimzutehren, einschreibt. ahr guruckgelegt haben.

ihrer Obhut anvertrauten fculpflichtigen Rinber am Mittwoch, den 10. März, nachmittaas 2 Uhr ber städtischen Sammlung zukommen ließen. In ber Rarl. Friedrich foule perfonlich angumelben.

Die Unmelbepflicht erftrecht fich auch auf bie Rinder, die auf ihrer gesetlichen Berpflichtung gur Unterrichtung ber Rinber burch Die stadtische Sammlung Emmendingen gelangen gu laffen. private Unterweifung ober burch Unterbringung in einer ftaatlichen aber staatlich anerkannten Erziehungs- und Unterrichtsanftalt nach. briefe und Rarten mit intereffantem Inhalt und alles, was kommen wollen und ob fie die Aufnahme in eine folde Anftali

Sir bem Unmelbetermin find auch etwaige Untrage auf Rachfichtserteilung binfichtlich bes Beginns ber Schulpflicht für Rinder, eveigniffe, die fich zur Beit abspielen, zu veranschaulichen. bie fdmachlich ober in der Entwicklung guruckgeblieben find, fowie auf Befreiung vom Unterricht für Rinder, bie Privatunter= richt erhalten follen, ju ftellen.

Untrage ber letteren Urt find fchrifilich einzureichen unter Unichluß von Rachweisen barliber, bag bas Rind mindestens ben in der Bolksichule vorgeschriebenen Unterricht erhalten wird.

Silr auswarts geborene Rinber find ber Beburts- und 3mpfichein vorzulegen, für hier geborene genugt ber Impfichein. Die foulpflichtigen Rinder haben fich ju Beginn bes Schul-

Wontag, den 12. April, vormittags 10 Uhr In ber Rarl = Friedrich fcule einzufinden,

Eltern ober beren Stellvertreter, bie es verfaumen, bie ihrer Dbhut anvertrauten Rinder jum Besuch ber Bolksichule angu- Dagen, erbeten. halten, unterliegen ber Bestrafung aufgrund bes § 71 bes Bolielftrafgesethuches vom 31. Oktober 1863. Emmenbingen, ben 4. Marg 1915.

Das Bolfsichulrettorat: Thoma.

an die Krieger aus unserer Stadt und dem Amts. bezirk und ihre Angehörigen.

Eine große Angahl von Tapfern aus unferer Stadt und bem Amtsbezirk tampfen im Often und Beften mit, um bie

dringen, wird auch von spätern Generationen in Ehren ge-alten werden, barum sollen die Namen der Mittämpfer

hach beneit Ichon tege Nachfrage ift. Auch Sandwerter, Rauf- Schweinemartt findet nicht ftart, wert er wegen musorungs Flandern umfaßt, bielet bier bie Franch'iche Berlagshandrung

wufit hat, wie man mit den Kriegsinvaliden in Berbindung ergab, welche der Reichsbant übergeben werden konnten. Die

lelfaß. Die haupturfachen bes Bufammenbruches liegen weit jurild * Bahlingen, 5. Marz. Um letten Conntag hielt ber hie- und burften nach ber Boltswacht in berfehlte Spekulationen beim

Gerichtstaal.

DEB. Leipzig, 4. Marz. (Nichtamtl.) Das Reichsgericht ber-

Sandel und Verkehr.

Schlachtungen im ftabtifden Schlachthaus Emmenbingen im Monat Februar 1914 und Februar 1915.

Datum	Rindvieh 1. Schwere	Rindvieh 2. Schwere	Rindvieh 3. Schwere	Raiber	Schweine	Schafe und Riegen	Stegletn ober Ferfel	Ru entrimtender Betrag Mf.
1914	22	21	18	96	185	18	8	703 85
1915	16	25	52	98	218	22	- 1	798.70
Mari Brot albweißbrot	tpreif	e bon e: - Ro	Wal — Nf	But	i i bon ter fmekt			15. Ng. 150 Pf

Schwarzbrot Ochsenfleisch Rindfleisch Futtermaterialien: Ralbfleifch 1 Bentner Mt. 4 .bammelfleifch Schweinesseisch frisch " 100 geräuchert " 150 Schweineschmalg 110 Brennmaterialien: Biffualien: " " 110 " Buchenholz Lien: Eichenholz 4 Stud 48 Af. Tannenholz 1 Rlafter Dit. 36.

Bücherbelprechungen.

- Relieflarie von Flandern (Calais-Oftende-Avern-Liffe) in unserer Stadt in Aussicht genommene Jahrmartt mit Eine vorzügliche Spezialtarte, die bas gange Gebiet ber Rämpfe in

ifgezeichnet werden; boch nicht nur in ber choffenen Archiven ondern an einem jedermann zugänglichen Ort.

Gin geeigneter Drt ift bierfur bie ftabtifche Cammlung Die Aufnahme in die Bollsichule betr. Deshalb foll ein Album aufgelegt werden, wo fich jeder aus Auf Beginn bes neuen Schuliahres werben alle biejenigen unserer Stadt und bem Begirt, ber bas Glud hat, mit ben

Die Angehörigen ber Gefallenen mutben bas Unbenten 9 Hihr au: Die Eftern ober beren Stellvertreter merben aufgeforbert, bie ihrer Toten baburch chren, wenn fie eine Photographie berfelben mit Ramen, Beimatsort, Regiment und wo gefallen,

Doch nicht nur Erinnerungen an bie Sieger ehren biefe, sondern auch Erinnerungen an die Niederlagen der Feinde. Beginn des vorigen Schuljahres guruckgestellt worden find, Die Deshalb werden alle Rrieger aus Emmenbingen und bem im neuen Schuljahr Privatunterricht erhalten, sowie auf die nicht den Feinden, soweit möglich, militärische Gegenstände von vollstunigen (blinden und taubstummen) die geistesschwachen, krüppelhasten und epileptischen Kinder; bezüglich der letteren Kinber haben fich die Eltern bei ber Anmelbung gu erklären, ob fie Des Absenders und wo die Gegenftande gefunden murden, an

Photographien aus ben Rriegsgebieten, sowie Felbpoftsonst die Erinnerungen an die jetige große Zeit festzuhalten ermag, würden ebenfalls bagu beitragen, ben Daheimgebliebenen und ben fünftigen Generationen bie großen Welt-

Es muß als eine Ehrenpflicht ber Bevölkerung unferes Begirts, insbesondere aber der Umtsftadt, bezeichnet werden, Dieses Borhaben mit allen Kräften zu unterftüten, sodaß eine würdige Ausgestaltung ber Bezirkstriegserinnerungensammlung gesichert ift.

Wir sind überzeugt, daß ein jeder nach Kräften dazu bei-tragen wird, daß die Erinnerungen an diese große Zeit burch ichtbare Beweise für diese und den ganzen Amtsbezirk, für alle Zeiten festgehalten werden. Die Gegenstände werden vorerft im Anschluß an bie

täbtische Sammlung aufbewahrt und aufgestellt. Anfragen und Mitteilungen werben an bas Bürgermeifter-

amt ober an die Pflegerin ber Sammlung, Fraulein Roja

Im Unichluß hieran fei barauf aufmerkfam gemacht, ba durch Fräulein Hagen, welche sich für verständnisvolle Instandhaltung und Erweiterung ber städtischen Sammlung große Berdienfte erworben hat, bereits mit Anlegung eines Ariegemuseums" begonnen wurde.

Sobald bie Neuordnung ber ftabtischen Sammlung beendet ist, wird man nicht versehlen, die Einwohnerschaft von Uhr, 5 Paar Ohrringe, 1 Trauring, 1 Schmucknadel (für Stadt und Bezirk zur Besichtigung einzuladen. Brosche), 1 Anhänger, Manschettenknöpfe, verschiedene kl. zer-Stadt und Bezirk zur Besichtigung einzuladen. - Emmenbingen, 5. März 1915.

Das Burgermeifteramt.

Stammholzversteigerung.

Der Genteinberat: Bibt, Bürgermeifter. in Stuttgart in ber befannten, padenben Relieffarten-Manier gun

- Deutschland, Die Türkei und ber Beilige Arieg. Bon Dr. Eugen Mittwoch, Univerfitatsprofeffor und Dozent am Geminar für A Baldfird, 5. Marg. Die größte ber hiefigen Brauereien, befreundeten Staaten in dem gemeinsamen Rampfe gegen die gemeins

Evangeliicher Gottesbienft in Emmendingen. Sonniag, ben 7. Mary (S. Oluli), 91/2 Uhr vorm.: Haupt otlesbienft. Predigtlegt: Ephei. 5, 1-9 (Stadtpfarrer Rorber). 01/2 Uhr borm .: Chriftenlebre filr die Anaben (Stadtpfarrer Braun). Entlaffung bes 3. Jahrgangs. 111/2 Uhr vorm.: Taufen. 1 Uhr achm.: Rinbergottesbienft. Text: Joh. 18, 1—11 (Stabipfarrer Rorber). 2 Uhr nachm. : Filialandacht in Windenrente (Stadtpfarret

Mittwod, ben 10. Marz, abends 8 Uhr: Bittgottesbienst (Stadt farrer Rorber).

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 10° C., geftern abend 7 Uhr + 9° C. heute friih 7 Uhr + 6" C.

KKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKK Wasserdichte Kriegswesten 🖚

Chr. Stuck-Wagner, Emmendingen.

e a companient de la co

Herren- und Knaben-Anzüge :-: Konfirmanden-Anzüge :-:

Chr. Stuck-Wagner, Emmendingen.



Crud und Beilag der Drud- in Berlagsgezellichaft vorm. Loiter t Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Eppig' u. Wilh. Jundt. Berantivortlicher Redalteur: Otto Leidmann, Emmendingen.

Holz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Emmenbingen verfteigert am Freis tag, ben 12. bs. Mte., aus ihrem Stadtmalb im ftabt. Ber leigerungslokal (Westend), folgende Holzsorten von vormittage

15 Eichen III.-V. Rl., 26 Buchen I.-IV. Rl., 123 Efchen III.-VI. Rl., 15 Birken IV .-- VI. Rl., 2 Erlen, 1 Ririchbaum, Forlen IV. Rl. und

von nadmittage 2 11hr an:

194 Ster buchenes, eichenes und gemischtes Scheit- u. Brigele holz, sowie 35 gemischte Normalwellen.

Emmendingen, ben 2. Mara 1915. Der Gemeinderat. Rehm.

Holmersteigerung.



Die Gemeinbe Ringsheim verin ihrem Niederwald mit Borgfrist bis 1. November 1915, folgende Holgfortimente: 819 5 Eichen II.—IV. Ri., 46 Hainbuchen IV. und V. Ri., &

Birken V. Rl., 6 eichene Burgelftoche, 138 Ster Buchen, 17 Sier Eichen-, 2 Ster gemischtes, 25 Ster Birken - Scheit- und Prilgelholy, 2238 Sind Normals und eichene Reiswellen. Die Sainbuchen werben in einem Lofe ausgesett. Berfteige.

rungsbedingungen werben bei ber Berfteigerung bekannt gegeben, Liftenauszuge werben auf Berlangen vom Birgermeifteramt gefertigt. Busammenkunft ift im Schlag 9. Ringoheim, ben 4. Marg 1915.

Schauber, Bgftr. Weber, Ratschr. Ergebnis ber Gold, und Schmudfammlung zu Gunften privater Kriegsfürforge.

Der Gemeinderat:

Frau Landgerichtspräsident Fieser, 2 Trauringe, Frau Veheimrat Walter, 1 Goldmünze, Frau Forstrat Hof, 1 Traus eing, Frau Hammer, 1 Trauring, Frau Eb. Bollrath, 1 aolb. brochene Schmudgegenstände, Frl. Marie Groß, 1 altertum-liche Schmudnadel, Herr D. Villinger und Frau, Trauring ber Eltern, Frau Prof. Watter, 1 Paar Ohrringe, Manschetten inöpfe, Herr und Frau Markus und Fran Fuld, geb. Markus, Nation zu retten.

Die Gemeinde Niederhausen verfteigert am Montag, den 8. b. M.,
ffelde der Ehre Gesallenen und der Helde im Felde
stehen und bereit, sind ihr Herzblut fürs Vaterland zu opfern.

Das Andenken aller, die helsen das große Wert voll
dringen, wird auch von ibätern Generationen in Ehren 200.

Mation zu retten.

Die Gemeinde Niederhausen verstehen und Niederhausen verstehen und der Augustus und Frau Fuld, geb. Markus,
Riesel, 2 Trauringe, Frau Waftet, Frau Walded, 1 Paar Ohre
steigert am Montag, den 8. b. M.,
mittags 1 Uhr, 8 Ruschen, 81 St.
Pappeln, zus. 85 Festm. messen, im
Ungenannt 1 Niedelbette, Ungenannt 1 Niedelvorstecknades,
wird auch von ibätern Generationen in Ehren 200. Ungenannt 2 Klinstlerbedchen, serbische Handarbelt, burch Frl. Bührer, 1 Studchen Rohgolb.

Der Erlös beträgt 188,04 MR.



Sehen Sie



auf gute Qualitäten, auf gute Verarbeitung, auf schöne moderne Formen, auf guten Sitz, auf grosse Auswahl und auf billige Preise, so kaufen Sie Ihre

— Kinder-Anzüge ≡

Spezial-Konfektionshaus Siegfried Schwarz, Emmendingen.



Todes-Anzeige.

Den Heldentod für's Vaterland starb in Nordfrankreich anfangs Februar unser lieber, unvergesslicher Sohn u. Bruder

Gustav Adolf Volz

Versicherungsbeamter bei der Wilhelma Mannheim

Musketier im Infanterie-Regiment Nr. 169

im Alter von 22 Jahren.

TENINGEN, den 3. März 1915.

In tiefem Schmerz die Kinterbliebenen: Adolf Volz und Familie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden der

Frau Fanny Nelson

geb. Kahn

sagen herzlichen Dank

EMMENDINGEN, den 5. März 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Cuang. Krankenpflegeverein Sonntaa, ben 7. Dlars 1915, abenbs 8 Uhr

Saupt-Versammlung im evang. Gemeinbehaufe, wogu wir unfere verehrl.

Mitglieber geziemenb einlaben. Der Borftand.



Möchste Kriessermässigung
um unsere Arbeiter in Tätigkeit zu halten.
Ersiklassige beste Denische Fabrikate.
Neueste Original-Schneligang-Nähmaschine Krone 18.
Neueste Haushaltungs-Nähmaschinen auf kräftigem Sales-Gestell
mit hygienischer Fussruhe von 50 M. an. Bobbin-Nähmaschinen,
Rundschiff-Schnelinäher statt 145 M. für 60 M. Versenkhare Nähmaschinen in allen Helzarten. Ausführungen su sehr mässigen
Preisen. — 40 lahre Lieferant der Deutschen Beamten-Vereine
und Militär-Bekledungsämter. — Katalog gratis.
Berliner Nähmaschinen und Fahrrad-Grossfirma
M. Jacobschu, Berdn, Liniemstr. 126, an der gress. Friedrichstr,

Gin Kellnerlehrling und ein Rodilehrling

Tonnen unter alinstigen Bedingungen an Osiern einireten im Kasseshaus z. Kopf, Hotel und Restaurant in Freiburg.

Dr. Busses Hendelhonig, d Fl. 50
u. 100 Hf. Dr. Busses Husbes Husbes

Günstige Gelenenheit Gebrauchte z. Teil fast neue

mit voller Garantie billig zu verkaufen. A. Nombride, Freiburg Gerberau 6. An Sonntagen v. 11-3 Uhr

Holzdrehbank Handkarren eichter 2-rabriger, gu taufen gesucht

Emil Bühler, Lahr Bu erfragen in ber Geschäftsst. bei Breisgauer nachrichten. 780 Ein feiner

Timer fir Hour sunger

exxxxxxxxxxxxxxxx Colfsbank Emmendingen

Ginladung

ben 14. März 1915, nachmittage 2 Uhr, im Saale bes Safthofes aur Boft hier.

Tagesorbnung:

- 1. Borlage ber 1914er Rechnung.
- 2. Seftfegung ber Divibende. 8. Entlaftung bes Borftanbes und Auffichtsrates.
- 4. Wahlen gum Borftanb und Auffichtsrat. Emmenbingen, ben 20. Februar 1915.
- Der Borfinende bes Auffichterate:

C. Seganer, Mühlenbefiger.

anerkannten hochprima

= Ligowo Saathafer =

J. Weil, Emmendingen, Sochurgerstrafe. Bestellungen erbitte moelichit stüligeltig.

Goldguss-Brücken

Goldguss-Plomben

Gintritt fofort, Alter über 16 Jahre,

2-Binmer - Wohning

Rarl-Friedrich rafe 71.

Bimmer, Rude u. Bubehör,

ift fofort ober fpater zu ber-

Bu erfragen in der Geschäfter stelle der Breisg. Rachr.

E. Peter, lenlist Emmendingen.

Aflaumen- und Kallshifsche gesuch Treffernwaser guter Lohn, freie Station. 784 Raiferstrafie 8 /87, Freiburg. 799 owie auch 10 Ohm

Oblinein. alles garant, rein, zu verkaufen. mit Ruche und Bubebor auf Bu erfragen in ter Geschäfts- 1. Ap il gu vermieten. 780 itelle ber Breisg. Radir.

Em Ichones, großträchtiges Mutter-Samein hat preiswert zu ber-

aufen Chr. Rölblin, Cegau. 773 Conate alten Eimmentaler),

Larren (Gelbichech) hat zu verkaufen 2 Bimmer mit Ruche fofort beinr. Bilhary, Rengingen, Saupt- ju bermieten. Maheres qu errafe 45.

Willitarireier Oberburldje

Kü er vird au fofortigem Gintritt n Oberbadische Brauer und Mälzeret gesucht. Gefl Offerten unter Nr. 821 an die Geschäftstelle dieser 3tg.

3mei militarfreie Seizer für Itingere Belt und bei guter oginn worden wiederna Aleider ge Begahlung werden fofort gefucht. Majdinenbesiger Rart Reichen. erschaffen will, sehnoidere nach badi, Boiftetten.

Rucont Landwirtschaft fofort ge Frau Marie Benber, Bom-

820 Zum baldigsten Eintritt ein Theodor Wolf, Regensburg. solider, militarfreier Pferdeknecht

für Landwirtschaft gesucht von Th. Schittenhelm Ackerbauschule Hochburg bei Emmendingen. Hausburldie

16—18 Sahre alt, fleißig n ordentl., gum fofortigen Cintritt gefucht. Gbenfo suche fofort ob. fpater einen

fragen in ber Beichaftsftelle ber Breisg. Nachr. Wohnung

Bimmer, Ruche und Bubehor auf April en mieten gelucht. Angebot mit Breis unter Rr. 812 an bie Gechafts telle ber Are'sa. Rachr.

Gnt möbl. Bimmer Bot fagt die Gefcafteftelle ben

empfehle:

Briefumschläge Postkarten Adressen, gummiert Pappschachteln Feldpos'beutel Feld-Klosettpapler Briefmappen etc.

Buchbinderel und Schreibwarenh

perblirgt ben Inferenten burd feine bichte Bem

Serrigamers Rankrichen

Fricheint tagl mit Ausnahme ber Sonn- n. Felertage.

Ssingspreis: durch die Bost frei ins Haus Mt. 2.— das Vierteljahr, durch die Austräger frei ins Haus 65 Psg. den Monat.

Angetgenpreis : bie einspalt, Rielnzeile ober beren Raum 15 Big., bei biterer Wieberholung entfprechenben Nachlaß, im Re-tiameteil bie Beile 40 Big. Bei Plagvoridrift 20% Bufchlag. Beilagengeblihr bas Taufend 6 ML

I. Blatt

Mr. 56.

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Amtliches Perkundigungsblatt des Amtobegirhs Emmendingen und der Amtogerichtsbezirke Emmendingen und gengingen.

Emmendingen, Samstag, 6. März 1915.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach Ettenheim, Baldkird und am Kailerfluft. Telegramm-libreffe: Dolter, Emmenbingen,

Wochen-Feilagens Amtliches Verlünbigungsblatt bes Amis-bezirks Emmendingen (Amisgerichisbezirke Emmendingen und Kenzingen) Ratgeber des Landmanns (4seitig m. Vilbern), Vreisgauer Sonntagsblatt (8seitig m. Vilbern).

Monats-Beilage: Der Wein- und Obitbau im babifch. Oberland, besonbers für bas Martgrafterland u. ben Breisgau.

Fernipr.: Emmenbingen 3, Freiburg 1892.

50. Jahrgang

Uan den kriegs mauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung

Ebang: Cberhard)

WIB. Großes Hauptquartier, 5. Marz. Westlicher Kriegsschauplag:

Giiblich von Ppern fügten wir ben Engländern durch unfer Kener erhebliche Berlufte zu.

Aluf der ben Frangosen entriffenen Stellung auf ber Lorettohühe wurde ein feindliefer Gegenangriff gestern nachmittag Schwierigkeiten erfolgreich bormarts tamen und ben Ruffen, wenn abgeschlagen.

griffe nördlich von Le Mesnil fort. Camtliche Augriffe wurden zurückgeschlagen und unfere Stellnng festgehalten.

Augriffe auf unfere Stellung bei Bananvis öftlich der Argonnen und im Wald won Consenvope östlich der Maas scheimee werden nunmehr die in den Jahren 1873—1877 geborenen
terten. Sämtliche Versuche, und dort das
Landsturm pflichtigen, welche bet der Gestellung oder schwengen der Beschädigung des Torpedobootes, das, wenn es
in den letzten Tagen in der Gegend von
Ieberprissung als wassenunfähig befunden oder bis zum 81.
Neberprissung als wassenunfähig befunden oder bis zum 81.
Nachteiche Pfisse ausgestoßen. Einige andere Torpedoboote
tamen ihm zur Hisse der Beschädigung des Torpedobootes, das, wenn es
leberprissung als wassenunfähig befunden oder bis zum 81.
Nachteiche Pfisse ausgestoßen. Einige andere Torpedoboote
tamen ihm zur Hisse der Beschädigung des Torpedobootes, das, wenn es
leberprissung als wassenung entlassen wurden,
Rämpsen teilzunehmen.
Derlin, 5. Marz. Das "Berl. Tagbl." melbet aus Konstantis von Consenvoye öftlich ber Mans scheimachen, mifflangen.

Ein gestern abend noch mit erheblichen Rräften in tiefer Staffelung unternommene Anfinrm auf die Sohe nord: öftlich von Celles brach unter großen Berluften für die Frangofen gufammen. Auch mehrere Nachtangriffe waren er folglos. Ueber 1000 tote Frangosen liegen bor unfern Sinderniffen.

Deftlicher Kriegsichauplag:

Die Lage um Grodno ift unverändert. Ruffische Augriffe wurden blutig abgewiesen Ruffifche Angriffe nordöstlich und nördlich von Longa scheiterten unter schweren Berlusten für den Feind. Biele Gefangene der ersten und zweiten ruffischen Gardedivision blieben in unserer Sand.

Beiter weitlich bis zur Weichsel hat fid die Lage nicht verändert.

Ginige Borftoße der Ruffen öftlich von Plost waren erfolglos.

Deftlich von Stierniwice mißlang ein ftarfer jeindlicher Nachtangriff gänzlich.

Dom westlichen Kriegslonnplak.

Berlin, 5. Marg. Der Artilleriefampf an ber Dferfront erheblich stärter geworben. Trop aller Anstrengungen fet es angestellten Rachforschungen seinen vergeblich gewesen. Man fammengesett werben.

zwischen Digmutben und Apern vorwärts zu bringen.

Vom öflichen Exicasidanplak.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht. MIB. Wien, 5. Marg. (Nichtamtlich.) Amtlid wir serlautbart vom 5. Dlärg:

Un ber Gefechtsfront in Ruffiff = Polen und Weft: galizien herrichte gestern im allgemeinen Bube.

In ben Rarpathen wird in einigen Abichnitten getampft. Die Situation hat fich nicht geanbert.

Der Cieffvertreter bes Chefs bes Generaltabs: v. Soefer, Feldmaridall-Beutnant.

MEB. Wien, 5. Marg. (Richtautt.) Die Rriensberichterftatte melben: Das Samptgewicht ber Rampfe in ben Rarpathen Iteg negenwärtig auf ber Linie Usjon-Luptow. Das Bentrum biefe and unter Opfern, wichtige Buntte entriffen, ift ber Mittelpunli fie ben Borteil der inneren Linie benugen und unfere Umtfamme- genannten Agentur ift fomit vollständig erfunden. rungsbewegungen burch ibre bergweifelten Begenfloge abmehren. Denfür unfere Truppen recht gunflig.

Der öfterreichifcungarifche Lanbiturm.

sterung findet vom 6. April bis jum 8. Mai ftatt. Der Zeit-

Von den Kämpfen zur See.

Der Unterfeebootsfrieg. Berluft eines Unterfeebootes.

fanntmachung ber britischen Abmiralität ift bas beutsche einigen Stellen getroffenen Ramad-Brifde brobt teineswegs ber Unterfeeboot "U. 8" gestern abend in ber Rabe von Ginflurg. Dover burch ein englisches Torpebohoot jum Ginten gebracht worben. Die Befatung murbe geretief.

Der ftellvertretende Chef bes Abmiralftabs: v. Behnde.

Deutsche Unterfeeboote im Golf von Bistaga. Marineverwaltung finden, wie nach einem Telegramm ber an ben Darbanellen borbeifuhren, fefigestellt, bag bie Orticaften "Täglichen Rundschau" aus Rotterbam bie "Central News" von ben Bewohnern geraumt find. mitteilen, zurzeit Berhandlungen über die Einrichtung eines tändigen Torpedoboot-Wachtdienstes im Golf von Bistaya statt, da die Anwesenheit deutscher Unterseeboote in biefen Gemaffern jest zweifellos festgefteft fet, ja felbst au ber Reebe von San Sebastian angeblich beutsche Unterses boote beobachtet worden seien.

Berlin, 5. Marg. Für 80 Millionen Schiffsgüter feien burch bie beutschen Unterseeboote vernichtet worben, fo lautet nach verschiedenen Morgenblättern die Acufferung eines Prafidenten iner großen englischen Berficherungsgesellichaft.

Die englischen Berlufte an Silfstreugern.

Berlin, 5. Marg. Das "Tageslatt" fcpreibt aus Retterbam Die britische Abmiralität gibt befannt, baß ber Silfstreuzer "Clan Mac Naughthon" seit bem 3. Februar vermißt wirb, und

genommen, daß bas Schiff, von dem man die Rettungsfignale am 3. Februar erhielt, in ichlechtm Wetter untergegangen fei. Der Dampfer war 4985 Tonnen groß. Gleichzeitig veröffent. cht die englische Abmiralität die Liste der anderen bisher verlorenen Silfstreuger: am 9. September bie "Oceanic" bei Whitby und im Januar "Biknor" an der Nordküste Irlands Das offene Zugeständnis dieser Berlufte ist beachtenswert.

Die Cürkei gegen den Dreiverband

WIB. Konstantinopel, 5. März. (Nichtamtlich.) Das Sauptquartier hat gestern abend mitgeteilt: An der tautafischen Front nur einige Borpostengefechte. Reine Beranderung. Bon ben anderen Fronten ift nichts Wichtiges zu melben. Die feindliche Flotte unterhielt eine Zeitlang ein unwirtsames Feuer auf unfere Batterien am Eingang ber Darbanellen.

WIB. Konstantinopel, 5. Marz. (Nichtamtlich.) Die Agence 'Althene hat unter dem 27. Februar gemeldet, daß die englische französische Flotte an der Spite der Dardanellen-halbinsel Linie, in dem unfere Truppen in den letten Tagen trof ber großen Truppen gelandet und die Flaggen ber Berbundeten aufgeflanzt habe. Demgegenüber ist die Agence Milli zu der Erklärung ermächtigt, daß die feindliche Flotte bisher nur die äu-In der Champagne feisten Die Fran- unaufhörlicher Sturmangriffe ber Ruffen, die aber bisher unter blu- feren Forts habe beschädigen können, daß dagegen die inneren tigen Berluffen abgewiesen wurden. Die Ruffen berteidigen fich, Forts vollständig unverfehrt find. Ebenfo hat ber Feind bis Bosen gestern und heute nacht ihre In- nachdem ihre Offensive in den Rarpathen erschöpft ift, geschicht, indem heute feinen einzigen Mann landen fonnen. Die Nachricht bei

MIB, Ronftantinopel, 5. Marg. (Nichtamtlich.) Der Bernoch find die Muefichten für einen endgaltigen gludlichen Ausgang treter ber Telegraphenagentur Milli in ben Darbanellen telegraphiert: Die Mitteilung vom 2. Märg, betreffend ben Untergang eines feindlichen Torpebobootes, wird amtlich nicht bestätigt. Bie die Untersuchung ergab, hatte infolge bes WTB. Wien, 5. März. (Nichtamtlich.) Bur Sicherung Feuerns der türtischen Batterien das feinbliche Torpedobock der zeitgerechten Beistellung von meiteren Ersätzen für die Ar- zahlreiche Pfiffe ausgestoßen. Einige andere Torpedoboote

Berlin, 5. Marg. Das "Berl. Tagbl." melbet aus Ronfignt nobel: 2 hiefige Blatter beftatigen auf Grund bon Berichten bon puntt ber Cinherufung ber tauglich Befundenen wird nach- Augenzeugen die Radricht, baß 3 ichwer beschäbigte englische Rriegsfdiffe feit einer Woche in Saloniti liegen. Ginem berfelben find Schornfleine, Ramine und bie Dafdinenabteilung gerftori. Die beiben Blatter protestieren energi'd gegen ben Neutralitätsbruch Giriechenlands, bas feindlichen Schiffen erlaube, langer als 24 Stunden in Saloniti zu bleiben.

Berlin, 5. Marg. Der "Berl. Lofalang." meldet aus Genf: Leber London wird berichtet, daß die Ergebniffe ber von ber Seedivision des frangosischen Admirals gegen die Forts von Bulair im Bolf bon Saros unternommenen Befdiegung gering find. Das Fort BIB. Berlin, 5. Marg. (Amtlich.) Rach amtlicher Be- "Gultan" und bas Fort "Napoleon" find fast unverfehrt. Der an

Gin großes frangofifches Rriegsichiff gefcheitert? Berlin, 5. Mary. Rad einem Telegramm bes Lageblatts ans Ronftantinopel ift ein grokes fraugofifdes Rriegsiciff. bas fic an ber Pombarbierung der Darbauellen beteiligte, bei Debengatich gedeitert. Alle Berfude, es flott gu machen, find miglungen.

MTB. Athen, 5. Mary. (Richtamtlich.) (Melbung ber Agence Mibene.) Geftern verhinderte ber Rebel eine Fesistellung ber Bir-Berlin, 5. Marg. 3wifchen ber englischen und frangofifchen fung ber Befdiegung. Doch haben brei Torpedobootszerflorer, Die

Berungliickte Landung eines Zeppelin-Luftschiffs.

WIB. Briffel, 6. Marg. (Nichtamtlich.) Gin 3 eppein Duftichiff tehrte vorgestern von einer erfolgreichen Erfundungsfahrt jurild. Es landete in ber Duntelheit bei Tirlemont, geriet aber auf Baume und erlitt nicht uns erhebliche Beichadigungen, fodah es zwedmähig ericien, bas Luftichiff ab, toutieren, mas burch bie herbeigerufene Mann: ichaft einer Lufticiffertolonne mit großer Beichleunigung aus wie ber "Tägl. Rundschau" aus bem Saag gemeldet wird, daß mit bem Berluft bes Schiffes gerechnet werden milfe. Die geführt wurde. Das Luftschiff wird in Deutschland wieder que

Kastanien

【关泛英文】英英英英文

Unterzeichneter emp-

fiehlt sein reichhaltiges

sowie Mellen usw

n allen Preislagen.

- Rael o bilkoa Resienuaa -

. Empelor so

Emmondingen.

Lammstrasse beim Tor.

CXXXXIIXXXXX

Eicheln.

Gin fconer Verbienft ift jeder

icher, ber fich bie Milhe gib

Sicheln gu fammeln, ich gahl

ben höchften Preis und kauf

ebes Quantum. Mar Baffer

Bleich-Soda

furalle

Osterkielde!

r die Konstemation und den Schul

aucht. Wer sie sich preiswe

avorit-Schnitten; sie sind einzig inleitung durch das Heft "Di

Konfirmationskleidung" (50) Pfg.), ugend-Moden-Album (60 Pfg.) bei

Hutgeschäft Schmi'z.

Speife-Rartoffeln

Cant-Rartoffeln

Feldpost-Schachtain

efert frachtirei jeder Behnstation nur

werden billigst geliefert.

Wiederverkäufer gesucht.

Bolmehtelfabrik

uchengerate

mann, Labr, Griebrichftraße 37,

Dattein

Feigen

Besnische Pilaumen

Aprikosen